

Gott selbst hat erkoren. Fragest du, wer er ist? Er heißet Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muß er behalten.

3. Recitativ und Arioso (Baß).

Erwäge doch, Kind Gottes, die so große Liebe, da Jesus sich mit seinem Blute dir verschrieb, womit er dich zum Siegel wider Satans Heer und wider Welt und Sünde erworben hat. Gieb nicht in deiner Seele dem Satan und den Lastern statt! Laß nicht dein Herz, den Himmel Gottes auf Erden, zur Wüste werden! Vereue deine Schuld mit Schmerz, daß Christi Geist mit dir sich fest verbinde.

4. Sopran-Arie: Komm in mein Herzens Haus, Herr Jesu, mein Verlangen! Treib' Welt und Satan aus, und laß dein Bild in mir erneuert prangen. Weg, schnöder Sündengraus!

5. Choral (Chor). Und wenn die Welt voll Teufel wär' und wollten uns verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es muß uns doch gelingen. Der Fürste dieser Welt, wie saur' er sich stellt, thut er uns doch nichts, das macht, er ist gericht't, ein Wortlein kann ihn fällen.

6. Recitativ und Arioso (Tenor). So stehe denn bei Christo blutgefärbter Fahne, o Seele, fest und glaube, daß dein Haupt dich nicht verläßt, ja daß dein Sieg auch dir den Weg zu deiner Krone bahne. Tritt freudig an den Krieg! Wirst du nur Gottes Wort so hören als bewahren, so wird der Feind gezwungen, auszufahren, dein Heiland bleibt dein Heil, dein Hort.

7. Duett (Alt und Tenor). Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen, doch sel'ger ist das Herz, das ihn im Glauben trägt. Es bleibet unbefiegt und kann die Feinde schlagen, und wird zuletzt gekrönt, wenn es den Tod erlegt.

8. Choral: Das Wort sie sollen lassen stahn und keinen Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib, laß fahren dahin! Sie haben's keinen Gewinn, das Reich Gottes muß uns bleiben.